

ARBEITSHILFE · FERNABSATZRECHT

Fernabsatz-Widerruf beim Maklervertrag: der Ablauf

Von der Frage, ob überhaupt ein Fernabsatzvertrag vorliegt, bis zum Erlöschen des Widerrufsrechts — jede Verzweigung mit der Norm, aus der sie folgt.

VERZWEIGUNGEN

6

FRIST

14 Tage

RECHTSSTAND

08 / 2026

Zum Artikel: <https://www.myinvest-pro.de/blog/widerrufsrecht-fernabsatz-maklervertrag>

Unverbindliche Arbeitshilfe. Ersetzt keine Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung. Dieser Ablauf zeigt die Verzweigungen des Gesetzes und nennt zu jeder die Fundstelle. Sie bewertet keinen Einzelfall. Das wäre Rechtsdienstleistung nach § 2 Abs. 1 RDG und Sache einer Rechtsanwältin oder eines Rechtsanwalts. Rechtsstand: 16.08.2026 · Version 1. Recht und Rechtsprechung ändern sich — liegt dieses Datum mehr als zwölf Monate zurück, gilt: erst prüfen, dann verwenden.

1 · Der Ablauf: sechs Fragen, jede mit zwei Ausgängen

Von oben nach unten abarbeiten. Erst wenn eine Zeile den Weg nach unten freigibt, ist die nächste an der Reihe.

SCHRITT	FRAGE UND NORM	ANTWORT JA	ANTWORT NEIN
1	Verbrauchervertrag mit Preiszahlungspflicht? § 312 Abs. 1 BGB, Verbraucher nach § 13 BGB, Unternehmer nach § 14 BGB	weiter zu Schritt 2	die Kapitel 1 und 2 des Untertitels gelten nicht; ein Widerrufsrecht aus § 312g Abs. 1 BGB entsteht nicht
2	Verhandlung und Abschluss ausschließlich über Fernkommunikationsmittel, im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebssystems? § 312c Abs. 1 BGB	Fernabsatzvertrag; weiter zu Schritt 3	Schritt 2a prüfen — ein außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag führt zur selben Rechtsfolge
2a	Abschluss bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit außerhalb der Geschäftsräume, oder einer der drei weiteren Fälle? § 312b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BGB	außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag; weiter zu Schritt 3	weder Fernabsatz noch Haustürsituation — § 312g Abs. 1 BGB greift nicht
3	Greift eine Ausnahme aus dem Katalog? § 312g Abs. 2 BGB; für Immobiliengeschäfte vor allem Nr. 13 (notariell beurkundete Verträge)	kein Widerrufsrecht; über das Nichtbestehen ist nach Art. 246a § 1 Abs. 3 Nr. 1 EGBGB zu informieren	Widerrufsrecht nach § 312g Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 355 BGB; weiter zu Schritt 4
4	Wurde über Bedingungen, Frist und Verfahren des Widerrufs unterrichtet? Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB, Rechtsfolge in § 356 Abs. 3 Satz 1 BGB	die 14-Tage-Frist läuft ab Vertragsschluss (§ 355 Abs. 2 BGB); weiter zu Schritt 5	die Frist beginnt nicht. Sie startet erst, wenn die Unterrichtung nachgeholt ist — bis dahin gilt allein die Grenze aus § 356 Abs. 4 Satz 1 BGB
5	Ist die Dienstleistung vollständig erbracht, und lagen vor Beginn die Voraussetzungen des § 356 Abs. 5 Nr. 2 BGB vor?	das Widerrufsrecht erlischt mit der vollständigen Erbringung	die Frist läuft weiter; ein Widerruf nach § 355 Abs. 1 Satz 2 BGB bleibt möglich

Schritt 5: Buchstabe b gilt nicht für jeden Vertrag

§ 356 Abs. 5 Nr. 2 BGB verlangt vor Beginn der Erbringung Buchst. a die ausdrückliche Zustimmung zum vorzeitigen Beginn, Buchst. b „bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag“ deren Übermittlung auf einem dauerhaften Datenträger und Buchst. c die Bestätigung der Kenntnis, „dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer erlischt“. Buchstabe b ist nach dem Wortlaut auf die Haustürsituation beschränkt.

2 - Was über allen Verzweigungen steht

PUNKT	REGEL IM WORTLAUT DES GESETZES	NORM
Äußerste Grenze	Das Widerrufsrecht erlischt „spätestens zwölf Monate und 14 Tage“ nach dem in § 356 Abs. 2 BGB oder § 355 Abs. 2 Satz 2 BGB genannten Zeitpunkt. Diese Grenze greift auch dann, wenn nie belehrt wurde.	§ 356 Abs. 4 Satz 1 BGB
Fristberechnung	Der Tag des Vertragsschlusses zählt nicht mit; die Frist endet mit Ablauf des vierzehnten Tages. Fällt dieser auf Sonnabend, Sonntag oder einen anerkannten Feiertag, tritt der nächste Werktag an seine Stelle.	§ 187 Abs. 1, § 188 Abs. 1, § 193 BGB
Form des Widerrufs	Erklärung gegenüber dem Unternehmer, aus der der Entschluss eindeutig hervorgeht. Eine Begründung ist nicht nötig, die rechtzeitige Absendung wahrt die Frist.	§ 355 Abs. 1 Satz 2 bis 5 BGB
Wertersatz nach Widerruf	Für bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistungen nur, wenn der Verbraucher den vorzeitigen Beginn ausdrücklich verlangt hat und der Unternehmer nach Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 3 EGBGB ordnungsgemäß informiert hat. Grundlage ist der vereinbarte Gesamtpreis.	§ 357a Abs. 2 BGB
Textform des Maklervertrags	Ein Maklervertrag über den Nachweis oder die Vermittlung eines Kaufvertrags über eine Wohnung oder ein Einfamilienhaus bedarf der Textform. Das ist eine eigene Wirksamkeitsfrage neben dem Widerruf.	§ 656a BGB

Neu: die Widerrufsfunktion auf der Online-Oberfläche

Wird der Fernabsatzvertrag über eine Online-Benutzeroberfläche geschlossen, muss dort eine Widerrufsfunktion ständig verfügbar, hervorgehoben platziert und leicht zugänglich sein, beschriftet mit „Vertrag widerrufen“ oder gleichbedeutend (§ 356a Abs. 1 BGB); die Bestätigung trägt „Widerruf bestätigen“ (Abs. 3). Der Eingang ist unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger mit Datum und Uhrzeit zu bestätigen (Abs. 4), und vor Fristablauf abgesandt gilt die Erklärung als fristgerecht zugegangen (Abs. 5).